Einfluß der Parteigruppe im Arbeitsbereich und mit der Rolle des einzelnen Parteimitglieds auseinander. In vielen Fällen verliefen diese Wahlberichtsversammlungen nicht anders als irgendeine Berichterstattung über eine Anleitung oder als eine kurze Produktionsberatung. In einer Parteigruppe der Gießerei des Mähdrescherwerkes in Weimar z. B. wurde von vornherein festgelegt, daß die Versammlung nur eine halbe Stunde dauern sollte, in einer Parteigruppe des VEB Horch-Werk in Zwickau dauerten die Ausführungen des Parteigruppenorganisations, der sich keine Notizen gemacht hatte, zwei Minuten. Aber das ist nicht immer Schuld des Parteigruppenorganisations, der in vielen Fällen das erstmal eine solche Funktion bekleidet und keine richtige Vorstellung davon hat, wie eine Parteigruppe eigentlich arbeiten muß. Viele Parteigruppenversammlungen werden ohne Kenntnis und Hilfe übergeordneter Leitungen durchgeführt, so daß Erfahrungen ungenutzt bleiben, die wertvoll für die Vorbereitung der Parteiwahlen in den Grundorganisationen sind. Gerade in den Wahlversammlungen der Parteigruppen kann man mehr unterschiedliche Probleme behandeln, ebenso unterschiedlich, wie sie das Leben an den verschiedenen Abschnitten unserer Produktionsstätten stellt. In den vorbereitenden Aussprachen mit Parteigruppenorganisations, wie z. B. im Eisenhüttenkombinat in Stalin-stadt, im RAW Berlin, in der Filmfabrik Wolfen, ergab sich, daß diese Funktionäre bei der Klärung vieler ideologischer Fragen Hilfe brauchen, besonders solcher, die mit der Entwicklung der internationalen Lage Zusammenhängen. Zum Beispiel leben im Zusammenhang mit den Ereignissen in Polen die Diskussionen um die Oder-Neiße-Friedensgrenze wieder auf. Oder es gibt Auffassungen darüber, daß die in Moskau abgeschlossenen Außenhandelsverträge nun alle Schwierigkeiten lösen werden, so daß keine eigenen Anstrengungen mehr nötig sein werden usw.

Die Genossen, die zur Hilfe bei der Vorbereitung der Parteiwahlen in den Parteigruppen und Grundorganisationen eingesetzt sind, müssen den Parteimitgliedern zur Klarheit verhelfen, sich mit ihnen gemeinsam auseinandersetzen, müssen durch kurze Beratungen einer Parteigruppe vor oder nach der Arbeitszeit oder in der Mittagspause die am Tage aufgetauchten Probleme zusammenfassen und so nach und nach die Hauptaufgabe, die in einem Arbeitsabschnitt steht, mit den Genossen gemeinsam herausarbeiten. Mit ihnen gemeinsam durch geführte Arbeiterversammlungen werden ihnen die ideologischen und organisatorischen Arbeitsmethoden vermitteln und sie zu selbständigem Handeln erziehen. Dann wird sich jeder Genosse auch Rechenschaft darüber ablegen, was er bisher selbst zur Durchführung der Beschlüsse des Zentralkomitees getan hat. Es ist nicht nötig, Rechenschaftsberichte für die Parteigruppen auszuarbeiten. Aber die Wahlversammlung muß sich eben mit einigen Hauptaufgaben beschäftigen, die der Lage in ihren Arbeitsabschnitten entsprechen. In der Parteigruppe der Grube, Revier 3 des Kaliwerkes Marx-Engels in Unterbreizbach, zum Beispiel, wurde über die Notwendigkeit gesprochen, die Produktion zu erhöhen. Die Genossen verpflichteten sich, im ersten Quartal 1957 500 t Rohsalz über den Plan zu fördern. In einer anderen Gruppe wird die Gewinnung neuer Kandidaten, in einer weiteren wird die Arbeit in den Kampfgruppen Gegenstand der Beratung sein. Die Summe dieser wichtigen Aussprachen wird ihren Niederschlag im Rechenschaftsbericht und in der Entschließung der Grundorganisation finden. Das ist aber, wie gesagt, nur möglich, wenn die Leitungsmitglieder in der Vorbereitung des Rechenschaftsberichtes der Grundorganisation einen engen Kontakt mit den Parteimitgliedern halten